PFARREI HL. JOHANNES XXIII. LAMBRECHT

Pfarrbrief

Elmstein – Esthal – Frankeneck – Frankenstein – Lambrecht – Lindenberg – Neidenfels – Speyerbrunn – Weidenthal

16.01.2021 – 14.02.2021 **Nr. 1 / 2021**

So erreichen Sie uns

Pfarrbüro
Pfarrsekretärinnen:
Gerlinde Eisenstein
Yvonne Faß
Jasmin Rahm
Monika Rickertsen
Hauptstraße 84, 67466 Lambrecht
Telefon 0 63 25 / 3 96 ♦ Fax 18 42 30
Mobiltelefon **0151 148 79 541**
E-Mail:
pfarramt.lambrecht@bistum-speyer.de
Homepage:
www.pfarrei-lambrecht.de

• Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Montag, 15 – 18 Uhr
Dienstag bis **Freitag, 9 – 12 Uhr**
Für den Publikumsverkehr bis auf weiteres geschlossen!

• **Kontaktstelle Esthal**
Hauptstraße 44
Geöffnet: Mittwoch, 9 – 10.30 Uhr
Bis auf weiteres geschlossen!

▸ Bankverbindung:
Kath. Kirchengemeinde
Hl. Johannes XXIII., Lambrecht
IBAN: **DE13 7509 0300 0000 0630 37**
Liga Bank Speyer

Kath. Kindertagesstätten
St. Cyriakus, Wiesenstr. 7, Lindenberg
Leitung: Annette Lutz
Telefon 0 63 25 / 28 88
E-Mail: kita.lindenberg@bistum-speyer.de

St. Elisabeth, Hauptstr. 130, Weidenthal
Leitung: Jesica Laukus
Telefon 0 63 29 / 4 89
E-Mail: kita.weidenthal@bistum-speyer.de

Seelsorgeteam
Pfarrer **Franz Neumer,** leitender Pfarrer
Telefon 0 63 25 / 3 26 ♦ Fax 18 39 15
Mobiltelefon 0151 148 79 819
E-Mail: franz.neumer@bistum-speyer.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Kaplan **Bernard Addagatla**
Mobiltelefon 0151 148 79 674
E-Mail: bernardppm@gmail.com
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Pfarrer Dr. **Leonard Katchekpele**
Mobiltelefon 0152 025 69 775
*E-Mail:*leonard.katchekpele@bistum-speyer.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Pastoralassistent **Marcel Ladan**
Mobiltelefon 0151 148 79 678
E-Mail: marcel.ladan@bistum-speyer.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Regionalverwaltung Neustadt
Winzinger Straße 52, 67433 Neustadt
Telefon 0 63 21 / 48 44 50 ♦ Fax 48 44 540
E-Mail: rv.neustadt@bistum-speyer.de

Kath. Kindertagesstätten
St. Hildegard, Schankstr. 7, Elmstein
Leitung: Barbara Mock
Telefon 0 63 28 / 14 00
E-Mail: kita.elmstein@bistum-speyer.de

St. Konrad, Hauptstr. 43, Esthal
Leitung: Jolanthe Pozniak
Telefon 0 63 25 / 73 92
E-Mail: kita.esthal@bistum-speyer.de

St. Lambertus, Wiesenstr. 24, Lambrecht
Leitung: Elke Lorenz-Schindler
Telefon 0 63 25 / 20 16
E-Mail: kita.lambrecht@bistum-speyer.de

Dieser Pfarrbrief wird herausgegeben von der katholischen Pfarrei Hl. Johannes XXIII., Lambrecht. Redakteurinnen sind die Pfarrsekretärinnen »» siehe Seite 2.
Abonnement. Unseren Pfarrbrief können Sie im Pfarrbüro zum Preis von 5 €uro pro Jahr abonnieren.
Die nächste Ausgabe (Nr. 2 / 2021) erscheint für den Zeitraum vom 13.02.2021 bis 21.03.2021 für 5 Wochen.

Redaktionsschluss:

⇨ **Dienstag, 2. Februar 2021**

IMPULS

„Die Hoffnung stirbt zuletzt“ oder **„Hoffen und Harren hielt schon manchen zum Narren“**. Zwei gegensätzliche Sprichwörter zu einem uns sehr wohl bekannten und oft verwendeten Begriff: Was steckt eigentlich hinter diesem Wort HOFFNUNG? Zunächst hat das Wort einen positiven Sinn. Man hofft auf ein gutes Gelingen oder den positiven Ausgang einer Sache. So sprach man früher von einer Schwangerschaft: „In guter Hoffnung sein“. Besteht jedoch keine Hoffnung, erhält das Wort eine negative Bedeutung. Aber was kann das Wort Hoffnung für uns bedeuten?

Hoffnung ist wie alle Gefühle, weder gut noch schlecht, sondern je nach Situation hilfreich oder hinderlich. Hoffnung hilft Menschen in scheinbar ausweglosen Situationen, nicht aufzugeben. Wer Hoffnung hat, will leben, nach etwas greifen, was nicht sicher ist. Der Schwerkranke hofft auf Heilung und Genesung. Der Landwirt auf eine gute Ernte. Beide Hoffnungen zielen auf ein gutes Ende, ohne selbst dazu viel beitragen zu können.

Besonders unser christlicher Glaube lebt von der Hoffnung. Der 6. Januar, der Tag der Heiligen drei Könige, ist für uns Menschen ein Fest der Hoffnung. Die drei Heiligen aus dem Morgenland wurden erst im Mittelalter zu Königen ernannt. Im Evangelium nach Matthäus sind Sie Sterndeuter. Kaspar, Melchior und Balthasar finden dank des Sterns den Weg zum Jesuskind nach Bethlehem. Ihre Botschaft lautet: „Durch die Geburt dieses Kindes gibt es für alle Menschen Hoffnung.“

Leider durften am 6. Januar diesen Jahres, am Fest der Erscheinung des Herrn, auch Epiphanias oder Dreikönigstag genannt, keine Sternsinger von Haus zu Haus ziehen und die Bewohner mit Liedern und Segensworten erfreuen sowie für Gaben für Kinder in Not bitten. Aber mit einem „Segen to go“ möchten die Sternsinger und wir alle trotzdem Hoffnung in die Welt tragen.

Verlieren auch wir nicht die Hoffnung in diesen schwierigen Zeiten!
Dies wünscht Ihnen

Ihr Kaplan Bernard Addagatla

Katholisch öffentliche Bücherei, Lindenberg, Wiesenstraße 7
Koeb.Lindenberg@bistum-speyer.de
Online-Katalog über
www.bibkat.de/Lindenberg-Pfalz
Öffnungszeiten:
Mittwochs: 15.30 – 18.00 Uhr

NACHRICHTEN FÜR ALLE

Pfarrer Franz Neumer erkrankt- Administrator Pfr. Nobert Leiner

Leider kann unser Pfarrer Franz Neumer seinen Dienst im Moment krankheitsbedingt nicht ausüben. Deshalb wurde vom Bischöflichen Ordinariat Pfarrer Nobert Leiner aus Bad Dürkheim als Administrator eingesetzt. Pfarrer Leiner wird sich den Belangen unserer Pfarrei annehmen, bis Pfarrer Neumer wieder genesen ist.

Rückblick

Wir blicken zurück auf das vergangene Jahr, das uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die Gedanken daran sind aber nicht wie gewohnt freudiger Natur, sondern geprägt durch das düstere gesundheitsgefährdende Corona-Virus, das am Anfang des vergangenen Jahres in unser aller Leben getreten ist. Bilder die geblieben sind, erinnern an Lockdown, Maskenpflicht und die Angst vor Ansteckung.

Auch unsere Pfarrei hatte mit den Folgen der Corona Pandemie zu kämpfen und musste sich oft den kurzfristig angeordneten Bestimmungen und Änderungen beugen. So kam es in den vergangenen Monaten immer wieder vor, dass Ankündigungen im Pfarrbrief von den Entwicklungen eingeholt wurden und bei Druck schon wieder überaltert waren. Dass geplante Gottesdienste nicht stattfinden durften und deshalb unsere Erstkommunionkinder ihren Weißen Sonntag nicht feiern konnten. **Ein** Brautpaar schritt vor den Traualtar, jedoch verzichteten die anderen angemeldeten Paare auf ihre Hochzeiten, da die behördlichen Vorgaben für sie nicht umsetzbar waren. Wir freuen uns, dass **10 Kinder** unserer Pfarrei durch das Sakrament der Taufe in die katholische Kirche aufgenommen wurden. Leider sind **31 Menschen** im abgelaufenen Jahr aus der Gemeinschaft der Kirche ausgetreten und **66 Gemeindemitglieder** hat der Herr zu sich gerufen.

Hoffen wir alle auf ein besseres Jahr 2021!

Krippenaufbau und Tannenschmuck

Ganz herzlich bedanken wir uns bei allen ehrenamtlichen Helfern, die unsere Kirchen weihnachtlich geschmückt haben. Obwohl schon abzusehen war, dass die Gottesdienste nach Weihnachten ausgesetzt werden, wurden die Krippen aufgebaut und die Tannenbäume aufwendig geschmückt. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!

Adveniat

Herzlichen Dank allen, die für die Menschen in Lateinamerika im Rahmen der ADVENIAT-Kollekte 2020 gespendet haben.

Hier das Spendenergebnis:

Gesamtergebnis ***Hl. Johannes XXIII.***	**2.093 €**

Das Ergebnis der Sternsingeraktion veröffentlichen wir im nächsten Pfarrbrief

Bestimmungen zur Feier der Gottesdienste

Bitte beachten:

- Nicht alle Kirchen in unserer Pfarrei eignen sich für Gottesdienste: Deshalb können in der Folgezeit, auf Grund von Mindestabstand und Seitengängen, nur Gottesdienste in den Pfarrkirchen in Lambrecht (34 Plätze), Esthal (37 Plätze), Weidenthal (32 Plätze), Lindenberg (26 Plätze), Elmstein **NEU** (Kleine Kirche) (28 Plätze) und Neidenfels (32 Plätze) gefeiert werden. Die Angaben beziehen sich, **außer in der kleinen Kirche in Elmstein,** auf Einzelplätze. Besuchen den Gottesdienst Personen die im gleichen Haushalt leben, dürfen auch weitere Personen in den Kirchenraum. Jedoch muss der Mindesabstand zu der nächsten, nicht im gleichen Haushalt lebenden Person, 1,50 m betragen. **Während der Feier dürfen die Heizungen nicht an sein und die Türen müssen offen stehen. Bitte ziehen Sie sich warm an!**
- Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, **soll** sich im Zentralen Pfarrbüro angemeldet werden. So wird vermieden, dass Leute wieder nach Hause geschickt werden müssen. Für alle Wortgottes- und Eucharistiefeiern gilt der Stichtag: bis Freitag, 10 Uhr.
- Um jedem die Möglichkeit zu geben, den Gottesdienst zu besuchen, muss sich für jede Feier immer separat angemeldet werden. Die Kontaktdaten werden aufgenommen und 21 Tage aufbewahrt.
- Zum Eintritt in die Kirche muss ein Mindestabstand von 1,50 m eingehalten werden. Im Eingangsbereich empfängt Sie der Empfangsdienst und kontrolliert die Teilnehmerliste.
- Vor dem Eintritt in die Kirche müssen die Hände desinfiziert werden. Ein Desinfektionsspender steht bereit.
- Ein Mund- und Nasenschutz muss getragen werden, auch während dem Gottesdienst. Maskenpflicht besteht auch auf den Kirchenvor- sowie Parkplätzen.
- Die Sitzplätze sind markiert. Bitte nur auf diese markierten Flächen setzen.
- Es liegen keine Gesangbücher aus. Es darf nicht gesungen werden.
- Der Kommuniongang findet in der Bank statt. Die Kommunionspender kommen zu Ihrem Platz. Bitte bleiben Sie sitzen.
- Keine Toilettenbenutzung.
- Bitte beachten Sie zum Schutz für sich selbst und für Ihre Mitmenschen: Wenn Sie Anzeichen einer Erkältung haben, bitte bleiben Sie zu Hause. Auch wenn Sie angemeldet sind.
- Risikopatienten entscheiden selbst, ob Sie mitfeiern möchten.

© Sternsinger

Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit

„Wir vermissen unseren Vater" – diesen Satz hört man häufig von Kindern aus der Ukraine. Ihre Väter sind darauf angewiesen, im Ausland zu arbeiten, um für eine bessere Zukunft zu sorgen. Sie verlassen die Heimat und ihre Familie – für das Wohl ihrer Kinder. Die erfahren Unterstützung durch die Kinder, die als Sternsinger unterwegs sind – und durch Sie!

„Segen to go"

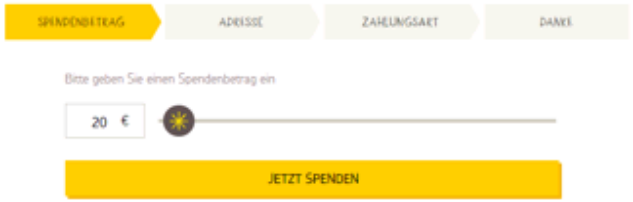
Die Sternsingeraktion 2021 steht unter dem Motto „Kindern halt geben – in der Ukraine und weltweit". In diesem Jahr können aber die Sternsinger wegen der Corona-Pandemie die Häuser in der Gemeinde nicht persönlich besuchen. Deshalb haben sich die Organisatoren für einen „Segen to go" entschieden. Diese Segenspost, die auf Wunsch in den Briefkasten geworfen wird, beinhaltet den Text mit dem Segenslied und –gebet, einen Türaufkleber sowie die Informationen wie gespendet werden kann.

In den ersten Tagen des Jahres wurde an ca. 1.700 Haushalte in unserer Pfarrei diese Segensbotschaft verteilt. Sollten Sie angemeldet gewesen sein, aber kein Tütchen bekommen haben, oder Ihr Interesse an der Segenspost besteht, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Der „Segen to go" wird aber auch in den Kirchen bereitgestellt.

Unter folgendem Link, oder QR Code können Sie spenden:

https://spenden.sternsinger.de/-u1poRNi

In vier einfachen Schritten können Sie mit Ihrer Spende helfen:



ELMSTEIN

Wir gedenken unserer Verstorbenen
des Monats **Januar** in der Eucharistiefeier am Sonntag, 31.01., um 10.30 Uhr:

Hedwig Zinn (Spb)	2006
Fritz Riedel	2006
Margot Katharina Kropp	2010
Georg Dillenkofer	2014
Edeltrude Gooß	2017
Erwin Scholz	2017
Heinz Gooß	2017
Rainer Heller	2018
Alois Coressel	2018
Rolf Kratz	2018

ESTHAL

Spenden für Lichtblick
Am 18. Dezember konnte dem Lichtblick in Neustadt aus Opferstock „Spenden für den Lichtblick“ ein Betrag von 200 EURO überreicht werden.

Wir gedenken unserer Verstorbenen
des Monats **Januar** in der Eucharistiefeier am Samstag, 30.01., um 18.00 Uhr:

Renate Kaiser	2006
Franz Pischulti	2006
Anna Maria Schöfer	2007
Irma Blandine Kaiser	2008
Ludwig Eugen Krauß	2009
Lucia Anna Seitz	2009
Mathilda Dillmann	2009
Erwin Ulrich	2011
Rudolf Lässig	2011
Anne Johann	2011
Wigard Kürau	2011
Gerda Eisenhauer	2012
Margareta Weitzel	2012
Emma Busch	2013
Maria Löffler	2013
Barbara Kärcher	2013
Barbara Beyerlein	2013
Erika Rauwolf	2015
Manfred Kaiser	2015
Anna Rauch	2015
Else Bleh	2016
Edith Buschlinger	2017
Josef Schöfer	2017
Augustin Kaiser	2018
Otmar Blum	2020
Rita Schatz	2020
Maria Adelheid Sigwart	2020

LAMBRECHT

Wir gedenken unserer Verstorbenen
des Monats **Januar** in der Eucharistiefeier am Sonntag, 31.01., um 10.30 Uhr:

Ute Ruth Maier	2006
Rolf Schmitt	2006
Albert Eimer	2007
Frieda Hepp	2007
Lilli Heß	2008
Jakob Lauer	2008
Wolfgang Sauer	2009
Josef Jödden	2009
Niklas Pfalzgraf	2009
Emilie Gutfrucht	2009
Luise Weitzel	2009
Josef Schubert	2011
Michael Wieser	2013
Günther Scherdel	2013
Hedwig Elise Eitelmann	2015
Petra Kargl	2015
Doris Göckeler	2015
Bernhard Rudzki	2017
Mario De Almeida Ferreira	2018
Franz Mayer	2019
Christine Böhl	2019
Anna-Maria Monath	2020

LINDENBERG

Herzlichen Dank

meiner Familie, meinen Freunden und Bekannten, die an mich gedacht und mir eine große Freude zu meinem 80.sten Geburtstag bereitet haben.
Bleibt alle gesund!

Helga Baumann

Wir gedenken unserer Verstorbenen
des Monats **Januar** in der Eucharistiefeier am Sonntag, 31.01., um 09.00 Uhr:

Anton Laub	2006
Klara Wadle	2007
Martina Kolbenschlag	2007
Anna Zimmermann	2007
Katharina Mayer	2011
Barbara Weitzel	2015
Heinz Weiglein	2016
Mathilde Knoll	2017

NEIDENFELS-FRANKENECK

Wir gedenken unserer Verstorbenen
des Monats **Januar** aus Neidenfels und Frankeneck in der Eucharistiefeier am Sonntag, 31.01., um 18.00 Uhr:

Neidenfels:

Maria Mayer	2009
Maria Müller	2010
Anita Volz	2019
Marga Münch	2019
Elisabetha Althöhn	2019

Frankeneck

Robert Bulle	2006
Otto Leidner	2013
Marga Pischulti	2015
Fridolin Danner	2016
Auguste Seelig	2018

SPEYERBRUNN

Wir gedenken unserer Verstorbenen
des Monats **Januar** in der Eucharistiefeier in **Elmstein** am Sonntag, 31.01., um 10.30 Uhr:

Hedwig Zinn	2006
Georg Dillenkofer	2014
Alex Dillenkofer	2014

WEIDENTHAL-FRANKENSTEIN

Wir gedenken unserer Verstorbenen
des Monats **Januar** in der Eucharistiefeier am Samstag, 30.01., um 18.00 Uhr:

Liese Lotte Dietrich	2006
Rita Wittmann	2006
Bernd Stumpf	2006
Lilli Heß	2008
Karl Heinz Lorenz	2008
Hildegard Lorenz	2009
Albert Steinmetz (Fst)	2009
Armin Kölsch (Fst)	2012
Theresia Burckhardt	2012
Marco Neubert	2013
Maria Jennewein	2016
Erwin Benz (Fst)	2018
Berta König	2019
Ella Marie Milloth	2020
Helga Fettig	2020

KDFB, Zweigverein Weidenthal

Solibrot-Aktion: Die Solibrot-Aktion 2021 steht unter dem Motto "Es geht! Anders.", das Partnerland ist Bolivien. Auch mit Blick auf die weltweite Corona-Pandemie geht es um die Frage, wie die Welt von morgen aussehen soll und was wir ändern können, mit einem neuen Blick füreinander und auf die Welt?

(Fortsetzung) Im Partnerland Bolivien suchen die MISEREOR-Partnerorganisationen nach Wegen des Wandels. Der KDFB, Zweigverein Weidenthal, möchte diese Aktion unterstützen. Wir danken der Bäckerei Klaus Martin, Weidenthal, für die Bereitschaft, ab Aschermittwoch, 17. Februar, wieder ihr leckeres Solibrot zum Kauf anzubieten.
Wir bitten Sie um rege Unterstützung dieser Fastenaktion.

Herzliche Grüße Christel Roos

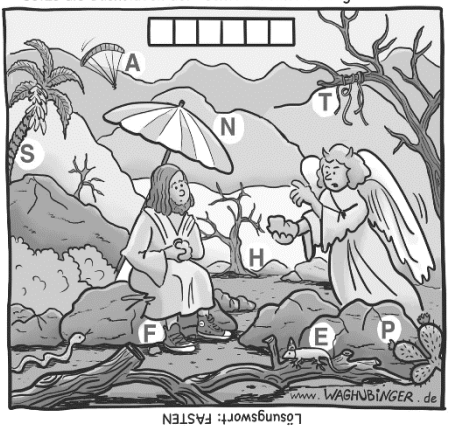
Kinderseite

Lieber Kinder,
leider konnte das klassische Krippenspiel an Weihnachten nicht stattfinden.
Wir haben uns aber für Euch was einfallen lassen und einen Film gedreht.
Einige Einblicke seht ihr hier. Wenn Ihr den gesamten Film anschauen möchtet, dann meldet Euch bitte bei Marcel Ladan, Tel. 0151 148 79 678 oder unter der Mail-Adresse: marcel.ladan@bistum-speyer.de

Andrea und Stefan Waghubinger

Wie heißt das Lösungswort?

Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Lösungswort: FASTEN

Jesus in der Wüste

Die Bibel erzählt, dass Jesus, bevor er öffentlich auftrat und den Menschen von Gott erzählte, in die Wüste ging. Was eine Wüste ist, wisst ihr vielleicht, auch wenn es bei uns keine Wüsten gibt. In einer Wüste gibt es fast nur Sand, keine Palmen, kein Wasser und es ist sehr heiß. Die Wüste ist kein schöner Ort, um zu leben, weil es dort nichts gibt. Aber auch nichts, was einen von Gott ablenkt. Vielleicht ging Jesus deshalb in die Wüste. Die Bibel erzählt weiter, dass ihm dort der Teufel begegnet ist. Wie das wirklich gewesen ist, wissen wir nicht. Auf alle Fälle ist Jesus in Versuchung geführt worden. Wisst ihr, was eine Versuchung ist? Wenn ihr etwas tun wollt, von dem ihr eigentlich wisst, dass es falsch ist. Zum Beispiel zu lügen oder jemanden zu ärgern. Nun, so erzählt es die Bibel, ist auch Jesus in Versuchung geführt worden, doch er hat allen Versuchungen widerstanden. Weil er an Gott und seine Worte gedacht hat. Das ist auch eine gute Möglichkeit für uns, wenn wir etwas Falsches machen möchten. An Gott und an seine Worte denken und das Falsche nicht tun. Dann geht es uns besser, als wenn wir es getan hätten.

Szenen aus dem Krippenspiel-Film

Bitte beachten Sie, dass wir die für Januar geplanten Gottesdienste auf Grund des immer noch bestehenden Lockdowns aussetzen. Sollte sich die Lage verbessern und die Einschränkungen seitens der Landesregierung bis 30./31. Januar aufgehoben sein, dann beginnen wir mit den Feiern der Eucharistie an diesem besagten Wochenende. Sollte sich der Lockdown aber nochmals verlängern, dann entfallen alle unten aufgeführten Gottesdienste.

GOTTESDIENSTE

in Elmstein (Elm) - Esthal (Est) - Frankeneck (Frk) - Frankenstein (Fst) - Lambrecht (Lbr) - Lindenberg (Lin) - Neidenfels (Ndf) - Speyerbrunn (Spb) - Weidenthal (Wei)

Samstag	**30.01.**	**4. Sonntag im Jahreskreis**
Est	**18:00**	**Eucharistiefeier** Jahrgedächtnis: Verstorbene im Januar
Wei	**18:00**	**Eucharistiefeier** Jahrgedächtnis: Verstorbene im Januar

Sonntag	**31.01.**	**4. Sonntag im Jahreskreis**
Lin	**09:00**	**Eucharistiefeier** Im Gedenken an Christine Böhl / Jahrgedächtnis: Verstorbene im Januar
Elm	**10:30**	**Eucharistiefeier** Jahrgedächtnis: Verstorbene im Januar
Lbr	**10:30**	**Eucharistiefeier für die Pfarrei** Hl. Johannes XXIII. Jahrgedächtnis: Verstorbene im Januar
Ndf	**18:00**	**Eucharistiefeier** Jahrgedächtnis: Verstorbene im Januar

Montag	**01.02.**	**Montag der 4. Woche im Jahreskreis**
Lbr	**18:00**	ALTES PFARRHAUS: **Nardini-Gebetskreis**

Samstag	**06.02.**	**5. Sonntag im Jahreskreis**
Elm	**18:00**	**Eucharistiefeier**
Lin	**18:00**	**Eucharistiefeier** Im Gedenken an Annemarie Weitzel (R. Ullrich)

Sonntag	**07.02.**	**5. Sonntag im Jahreskreis**
Est	**09:00**	**Eucharistiefeier** Im Gedenken an Susanna und Jakob Krauß und Angehörige (Stiftung)
Lbr	**10:30**	**Eucharistiefeier für die Pfarrei** Hl. Johannes XXIII.
Wei	**10:30**	**Eucharistiefeier**
Ndf	**18:00**	**Eucharistiefeier**
Samstag	**13.02.**	**6. Sonntag im Jahreskreis**
Elm	**18:00**	**Eucharistiefeier**
Lin	**18:00**	**Eucharistiefeier**
Sonntag	**14.02.**	**6. Sonntag im Jahreskreis**
Est	**09:00**	**Eucharistiefeier**
Lbr	**10:30**	**Eucharistiefeier für die Pfarrei** Hl. Johannes XXIII.
Wei	**10:30**	**Eucharistiefeier**
Ndf	**18:00**	**Eucharistiefeier**

Sechster Sonntag im Jahreskreis

14. Februar 2021
Sechster Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr B

1. Lesung: Levitikus 13,1-2.43ac.44ab.45-46
2. Lesung: 1. Korinther 10,31 – 11,1
Evangelium: Markus 1,40-45

Ulrich Loose

» In jener Zeit kam ein Aussätziger zu Jesus und bat ihn um Hilfe; er fiel vor ihm auf die Knie und sagte: Wenn du willst, kannst du mich rein machen. Jesus hatte Mitleid mit ihm; er streckte die Hand aus, berührte ihn und sagte: Ich will – werde rein! Sogleich verschwand der Aussatz und der Mann war rein. «

Foto: Gerhard Zinn

Das Verhalten der Jünger vor 2.000 Jahren erscheint auch heute noch fremd. Auf den Ruf eines fremden Zimmermannes lassen sie alles stehen und liegen. Sie sind von seiner einzigartigen Person fasziniert und mitgerissen. Sie sollen fortan nicht mehr Fische fangen, sondern als Menschenfischer ihre Profession ändern. Für die alteingesessenen Fischer bedeutet die Begegnung mit Jesus einen Wendeplatz in ihrem Leben. Sie lassen ihr altes Leben hinter sich und fangen ein neues an. Sie machen sich auf in ein unbekanntes Abenteuer. Sie haben keine Absicherung, wie sie denn von nun an für ihr tägliches Brot sorgen sollen. Ihre einzige Zusicherung ist Jesus und sein Wort.